

SCHWANGERSCHAFTSVORSORGE

Oraler Glucose Toleranztest

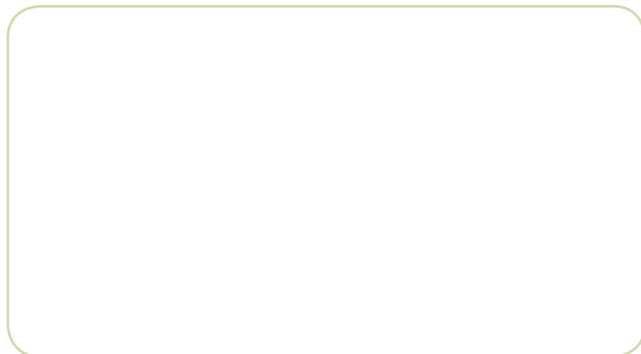
**INVESTIEREN SIE IN
IHR GESUNDES LEBEN**

MIT INDIVIDUELLER VORSORGE

Mit freundlicher Unterstützung von



Praxisstempel



Der Glucose-Belastungstest in der Schwangerschaft



Der Schwangerschafts-Diabetes ist eine Störung des Kohlenhydrat-Stoffwechsels, die erstmals in der Schwangerschaft auftritt oder erkannt wird. Sie ist mit 5% eine der häufigsten Erkrankungen in der Schwangerschaft.

Hormonbedingt kommt es zu einem Anstieg des Blutzuckerspiegels, der mit einer vermehrten Ausschüttung von Insulin beantwortet wird. Dennoch reicht die vermehrte Insulinausschüttung häufig nicht aus um normale Blutzuckerwerte herbeizuführen, da die Organzellen nicht ausreichend auf das Insulin ansprechen (Insulinresistenz = verminderte Glukosetoleranz).

Die hohen Blutzuckerspiegel gehen auf das Kind über. Hierdurch wird das Kind dicker und größer als normal bei gleichzeitiger Unreife der Organe. Dies führt häufig zu geburtshilflichen Komplikationen: vorzeitige Entbindung, Kaiserschnitt, Gelbsucht, Unterzuckerung des Neugeborenen.

Der Schwangerschaftsdiabetes kann durch eine einfache und rechtzeitige Untersuchung sicher verhindert werden. Hierfür ist ein Zuckerbelastungstest erforderlich.

1. Methode: Screening-Test mit 50g Glucose in der 24+0 - 27+6 SSW

Für alle Schwangeren ohne erkennbares Diabetesrisiko

Die werdende Mutter trinkt innerhalb von 5-10 Minuten eine Testlösung mit 50g Glucose, gelöst in 200ml Wasser. Sie sollte während der Testung in der Praxis unter ruhigen Bedingungen verbleiben. Nach 1 Stunde erfolgt für die Blutzuckermessung eine Blutentnahme aus der Vene.

Beurteilung:

Bei einem Wert nach 1 Stunde von $>135\text{mg/dl}$ besteht Verdacht auf einen Schwangerschaftsdiabetes und es muss ein oraler Glucose-Toleranztest mit 75g Glucose angeschlossen werden. Bei einem Wert über 200mg/dl ist ein Schwangerschaftsdiabetes bewiesen.

2. Methode: Oraler Glucose-Toleranztest mit 75g Glucose im 1. Trimenon

Für alle Schwangeren mit einem Diabetesrisiko

Risiken sind: pathologischer Screening-Test, Übergewicht, Diabetes bei Eltern oder Geschwistern, oder bei vorausgegangener Schwangerschaft, Geburt eines Kindes über 4500g, schwere angeborene Fehlbildung in einer vorausgegangenen Schwangerschaft, Neigung zu Fehlgeburten.

Die Testlösung (75g Glucose gelöst in 300ml Wasser) muss morgens nüchtern innerhalb von 5-10 Minuten langsam getrunken werden. Die werdende Mutter sollte auch hier ruhig in der Praxis sitzen. Eine Blutabnahme erfolgt nüchtern und nach 1 und 2 Stunden.



Folgende Werte sind normal:

Ergebnis	Nüchternwert	1-h Wert	2-h Wert
Normalbefund	$< 92\text{mg/dl}$	$< 180\text{ mg/dl}$	$< 153\text{ mg/dl}$

Wenn auch nur ein gemessener Wert darüber liegt besteht ein gestörter Zuckerstoffwechsel.

Schwangere mit einem Schwangerschaftsdiabetes benötigen eine besondere Betreuung durch ihren Frauenarzt in Zusammenarbeit mit einem Internisten zur Vermeidung von stoffwechselbedingten Komplikationen.